

Weltgrößte Fahrradkampagne: Stadtradeln 2025 startet in Frankfurt

Mitmachaktion lädt ein, für mehr Radförderung und
Klimaschutz in die Pedale zu treten

Frankfurt am Main, 2. Mai 2025. Der Startschuss für die internationale Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln fiel gestern im Rahmen des Radklassikers Eschborn-Frankfurt auf dem Opernplatz in Frankfurt am Main. Frankfurts Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Tina Zapf-Rodríguez, sowie Wolfgang Siefert, Dezernent für Mobilität, eröffneten die Kampagne, bei der bis Ende September alle begeisterten Radfahrer*innen an jeweils 21 Tagen klimafreundliche Fahrradkilometer sammeln und so ein Zeichen für mehr Radförderung setzen können.

Tina Zapf-Rodríguez freut sich, dass der Startschuss für die weltweite Stadtradeln-Kampagne in Frankfurt am Main stattfindet, und das am Tag des berühmten Fahrradrennens am 1. Mai: „Frankfurt am Main stellt tagtäglich unter Beweis, dass die Mobilitätswende in unserer Stadt an Geschwindigkeit zulegt. Das Fahrrad ist das ideale Verkehrsmittel innerhalb der Stadt, denn bei klassischen Alltagswegen von unter fünf Kilometern kommt jede:r schneller und flexibler ans Ziel.“ Weil Radfahren die individuelle Fitness und Gesundheit stärke, würde das Fahrrad auch in Frankfurt am Main immer beliebter. Die Zahl der Teilnehmenden am Stadtradeln beweise dies. „Und als Klima- und Umweltdezernentin sehe ich natürlich einen weiteren gesellschaftlichen Vorteil: Radfahren reduziert Lärm, Abgase und Staus in der Stadt.“

Besonders die stetig wachsenden urbanen Ballungszentren stehen vor der Herausforderung, weiterhin eine leistungsfähige Infrastruktur bereitzustellen, die Menschen zuverlässig, sicher und schnell ans Ziel bringt. Hier sieht der Frankfurter Mobilitätsdezernent Siefert das Fahrrad als wichtigen Baustein und das Stadtradeln als Anlass, die Menschen für dieses Verkehrsmittel zu gewinnen: „Wir alle wissen: Fahrradfahren ist gesund, umweltfreundlich und macht Spaß. Dennoch braucht es immer wieder kluge Lösungen, um das Verkehrsmittel Fahrrad im Alltag noch attraktiver zu machen. Die Stadt Frankfurt arbeitet seit

Jahren genau daran mit der Umsetzung des Fahrradstadtbeschlusses aus dem Jahr 2019. Vor diesem Hintergrund ist die Mitmachaktion Stadtradeln Jahr für Jahr eine wirklich gute Möglichkeit, die Menschen für das Radfahren auf unserer stetig verbesserten Infrastruktur zu begeistern.“

Auch für André Muno, Geschäftsführer von Klima-Bündnis Services, ist die Infrastruktur ein wesentlicher Baustein der Mobilitätswende. Das passende Tool bringt die Kampagne Stadtradeln dabei gleich mit. „Mit unserem neuen Online-Portal Bike Monitor können Kommunen einsehen, wo bei ihnen viel Radverkehr stattfindet, wo er schnell fließt und wo er stockt. Auch lässt sich gut sehen, wo Radfahrende zu lang an Ampeln warten müssen und wo Schleichwege übermäßig genutzt werden, weil ein gut ausgebauter Radweg fehlt. Auf dieser Grundlage können Kommunen die Radinfrastruktur bedarfsgenau verbessern.“ Die Daten für das Portal Bike Monitor werden aus den beim Stadtradeln per App getrackten Strecken gewonnen. Diese werden zunächst umfassend anonymisiert und anschließend wissenschaftlich ausgewertet.

In diesem Jahr hat der Radel-Zeitraum für Frankfurt gleichzeitig mit der Eröffnung der internationalen Kampagne am 01. Mai begonnen und läuft noch bis 21. Mai. Neuerungen wie die Sonderkategorie Familie, Größenstaffelungen in der Teamwertung sowie die Verlosung eines Sonderpreises unter allen Teilnehmenden machen die Kampagne in Frankfurt in diesem Jahr besonders spannend.

Im letzten Jahr waren über 1,1 Millionen Menschen aus 2.886 Kommunen Teil der Stadtradeln-Kampagne und legten knapp 220 Millionen Kilometer auf dem Fahrrad zurück. Noch bis September können sich weltweit Kommunen und Radler*innen für das Stadtradeln 2025 anmelden. Allein in Frankfurt haben im letzten Jahr bereits 6.916 Menschen in 322 Teams bei der Kampagne mitgemacht. Dabei wurden über 1,2 Millionen Kilometer geradelt.

Beim STADTRADELN zugelassen sind alle Verkehrsmittel, die laut StVZO als Fahrrad gelten. Das schließt E-Bikes im Sinne von Pedelecs mit ein. Mitmachen dürfen zudem Kinder mit Laufrad. Die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist den Veranstaltern wichtig. Daher können auch die auf Gefährten wie Rollstühlen, Handbikes, Footbikes etc. zurückgelegte Fahrten und Kilometer ebenfalls beim STADTRADELN eingetragen werden.

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne von Klima-Bündnis Services und wird von den Partnern Ortlieb, linexo by WERTGARANTIE, ABUS, Busch + Müller, Schwalbe und Paul Lange & Co. unterstützt.

In Hessen wird die Kampagne durch den ADFC Hessen und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum unterstützt.

In Frankfurt wird sie vom Umweltamt Frankfurt organisiert und vom Radfahrbüro, dem Sportamt und dem Betrieblichen Gesundheitsschutz im Personal- und Organisationsamt unterstützt.

WEITERE INFORMATIONEN

- [Website der Kampagne Stadtradeln](#)
- [Stadtradeln-App](#)
- [Pressefotos](#)

Kontakt

Sebastian Reisch

Kommunikation Stadtradeln, Klima-Bündnis Services
+49 69 7171 39 -30 | kommunikation@stadtradeln.de

Sarah Mekjian

Leiterin Kommunikation Klima-Bündnis
+49 69 7171 39 -20 | communications@klimabuendnis.org

Lea Kreher

Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Umweltamt, Stadt Frankfurt am Main
+49 69 212-71386 | presse.umweltamt@stadt-frankfurt.de

STADTRADELN

Mit seinem internationalen Wettbewerb Stadtradeln lädt Klima-Bündnis Services alle Bürger*innen und Mitglieder der Kommunalparlamente ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Mit der Meldeplattform RADar! und dem Portal BIKE MONITOR, das den Teilnehmerkommunen wissenschaftlich aufbereitete Radverkehrsdaten bietet, beinhaltet die Kampagne zudem zwei Elemente, mit denen die Radinfrastruktur ganz konkret und unter Einbeziehung der Bürger*innen verbessert werden kann.
stadtradeln.de

KLIMA-BÜNDNIS SERVICES

Seit mehr als 30 Jahren arbeiten Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder gemeinsam für das Weltklima. Mit rund 2.000 Mitgliedern aus mehr als 25 Ländern ist das Klima-Bündnis das größte Städtenetzwerk Europas, das sich für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz einsetzt. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders

KLIMA-BÜNDNIS

Lokale Antworten auf die globale Klimakrise

bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Klima-Bündnis Services ergänzt die Organisationsstruktur des Klima-Bündnis und bündelt Beratungsangebote, Kampagnen und Dienstleistungen zur Datenerhebung für die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen, wie die STADTRADELN-Kampagne, den Klimaschutz-Planer oder das ESG-Cockpit. klimabuendnis-services.org